

statt. Dort war eine öffentliche Straßenbibliothek aufgestellt – eine BücherboXX, die unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten von Jugendlichen in der Berufsausbildung durch Umbau einer alten Telefonzelle errichtet wurde. Die BücherboXXen<sup>7</sup> sind bereits weit verbreitet in Europa und werden von Ehrenamtlichen betreut.

### Nachklang

Durch die ENSULIB-Tagung haben sich einige deutsche Teilnehmer zusammengefunden, die das Thema ökologische Nachhaltigkeit und Bibliotheken auch in Deutschland weiter voranbringen wollen. Wer Interesse hat, daran teilzunehmen, kann sich gern an die Autorin wenden.

Alle Vortragsfolien der Konferenz sind zum Nachlesen verfügbar.<sup>8</sup> Eine Publikation der eingereichten Beiträge zur Konferenz und den Beiträgen zum IFLA Green Library Award ist für 2018 im Verlag De Gruyter Saur geplant.

*Andrea Kaufmann, Leiterin der Firmenbibliothek zu ökologischen Themen der ALAB GmbH*

1 <http://ensulib.fh-potsdam.de/>; alle Internetquellen wurden zuletzt am 22.9.2017 aufgerufen

2 <https://www.ifla.org/environment-sustainability-and-libraries>

3 <https://www.ifla.org/node/10159>

4 <https://www.ifla.org/node/10478>

5 <https://www.ifla.org/node/11523?og=479>

6 Da ein eigener Beitrag über dieses Projekt von Jens Geißler und Tim Schumann in diesem Heft ab Seite 640 zu finden ist, wird dies hier nicht weiter ausgeführt; noch ausführlicher wird das Projekt dargestellt in: Jens A. Geißler, Tim Schumann: Bohnen, Bohrer, Samenbomben. In: Konrad Umlauf, Klaus Ulrich Werner, Andrea Kaufmann [Hrsg.]: Strategien für die Bibliothek als Ort. Berlin [u.a.]: De Gruyter Saur, 2017, S. 151–159

7 <http://buecherboxx.com/>

8 <http://ensulib.fh-potsdam.de/program/>

## Nachrichten

### Call for Papers für Bibliothekartag 2018

**Berlin.** Der Call for Papers für den 107. Deutschen Bibliothekartag in Berlin läuft seit Ende September. Noch bis zum 4. Dezember können Vorschläge für Vorträge, Podiumsdiskussionen, Project Labs und Hands-On Labs eingereicht werden. Das Motto der größten und zentralen Fortbildungsveranstaltung für das deutsche und europäische Bibliothekswesen lautet 2018 »offen & vernetzt«. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Einreichung gibt es unter <http://bibliothekartag2018.de/referenten/call-for-papers/>. Die Konferenz findet vom 12. bis zum 15. Juni 2018 im Estrel Congress Center in Berlin statt.

### Einblick in den Journalismus

**Berlin.** Was machen eigentlich Journalisten, bevor sie einen Artikel oder eine Sendung veröffentlichen? Und welche Rolle spielen persönliche Meinungen im Journalismus? Über Medien und ihre Arbeitsweisen wird in Zeiten von »Fake News« in der Öffentlichkeit viel diskutiert. Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) kooperiert in diesem Herbst mit der Journalisten-Initiative RiffReporter ([www.riffreporter.de](http://www.riffreporter.de)), um Bibliotheksbesucher das direkte Gespräch mit Journalisten zu ermöglichen. Noch bis Ende November stehen an jedem Mittwochnachmittag von 15 bis 18 Uhr freie Journalisten für Diskussionen und Fragen zu Journalismus und journalistischen Arbeitsweisen und Themen zur Verfügung.

### AGB sonntags geöffnet

**Berlin.** Seit Ende September ist die Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) jeden Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. In der Bibliothek finden unter dem Titel

»aktion - offener - sonntag in der agb« ganz unterschiedliche Veranstaltungen statt. Diese werden vom vierköpfigen »sonntagsbureau« kuratiert und organisiert, das sich eigens für diesen Anlass gegründet hat. Das Mitmach-Programm in der gesamten AGB richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) bietet mit dem offenen Sonntag in der Amerika-Gedenkbibliothek auch den Zugang zu den Bibliotheksformaten, die ohne Bibliothekspersonal möglich sind. Eine bibliothekarische Beratung wird nicht angeboten. Die Freihand-Medien, Computerplätze für Erwachsene, WLAN und die Ausleih- und Rückgabeautomaten stehen zur Verfügung.

### Neuer »Bericht zur Lage der Bibliotheken«

**Berlin.** Trotz wachsender Aufgaben und steigender Besucherzahlen stagnieren die Budgets vieler Öffentlicher Bibliotheken nach jahrelangen drastischen Sparmaßnahmen. Dabei erfordern die digitale Transformation und die gegenwärtigen gesellschafts-, kultur- und bildungspolitischen Herausforderungen dringend Investitionen: in die Weiterbildung des Personals, die Steigerung der Aufenthaltsqualität, für die Schaffung von spezifischen Angeboten für unterschiedlichste Zielgruppen sowie den Ausbau digitaler Services.

In seinem neuen »Bericht zur Lage der Bibliotheken« fordert der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) daher, deutlich mehr Ressourcen in die Zukunftsfähigkeit der Bibliotheken zu investieren. Mit dem seit 2010 jährlich veröffentlichten Bericht informiert der dbv sowohl politische Entscheidungsträger als auch die Öffentlichkeit über die Leistungen und die Arbeitsbedingungen der Bibliotheken. Konkrete Forderungen des aktuellen Berichts sind die gesetzliche Regelung des Verleihs von E-Books, die Finanzierung einer flächendeckenden digitalen Ausstattung für Öffentliche Bibliotheken und die bessere Nutzung des Potenzials der Bibliotheken für die Intensivierung von politischer Bildung.

## DNB kooperiert mit Suchmaschine BASE

**Frankfurt am Main.** Die Deutsche Nationalbibliothek hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Metadaten-Aggregator Bielefeld Academic Search Engine (BASE) geschlossen. Ziel der Vereinbarung ist, den gesetzlichen Sammlungs-auftrag für Netzpublikationen zu unterstützen. Open-Access-Veröffentlichungen spielen für den Austausch von Information und Wissen im Internet eine immer wichtigere Rolle. Ihre Sammlung ist Teil des Sammelauftrages für Netzpublikationen. Im Einklang mit ihren strategischen Prioritäten will die Deutsche Nationalbibliothek in den kommenden Jahren ihre Aktivitäten im Bereich wissenschaftlicher Open-Access-Publikationen intensivieren. BASE wird als Metadaten-Aggregator von der Universitätsbibliothek Bielefeld betrieben. Mit dem Fokus auf Open-Access-Inhalten ist BASE eine der international führenden Spezialsuchmaschinen für wissenschaftliche Internetressourcen. Sie enthält aktuell Nachweisinformationen zu über 114 Millionen Dokumenten von mehr

als 5.700 weltweit verteilten Repositorien und Publikationsdiensten (Stand: August 2017).

## Zentraler Überblick über offene Bildungsmaterialien

**Frankfurt am Main.** Die Website der Informationsstelle OERinfo ist fertiggestellt. Anhand multimedial aufbereiteter Informationen gibt der neue Online-Auftritt, der vom Deutschen Bildungsserver koordiniert wird, einen umfassenden Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklung von offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OER). Das Portal soll maßgeblich zum Wissenstransfer und zur Vernetzung in diesem Bereich beitragen. In Deutschland wird derzeit auf zahlreichen Ebenen daran gearbeitet, das Lehren und Lernen durch Digitalisierung zu verbessern. Ein wichtiges Element auf diesem Weg sind Open Educational Resources. Sie sind komplett frei im Internet verfügbar und können auf rechtlich gesicherter Basis geteilt und bearbeitet werden.

## VGH-Preis für Herzog August Bibliothek

**Hannover.** Die VGH-Stiftung zeichnet die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel mit ihrem Bibliothekspreis 2017 aus. Die Jury würdigt mit der Preisvergabe die erfolgreiche und kontinuierliche Weiterentwicklung der altherwürdigen Bibliotheca Augusta zu einer hybriden Forschungsbibliothek. Die Herzog August Bibliothek gestaltet, so die Jury, in vorbildlicher Weise den »digital turn«, den Transformationsprozess in den Geistes- und Kulturwissenschaften, und verleiht durch zahlreiche innovative Projekte zur Erschließung und Präsentation ihrer einzigartigen Bestände wie auch durch zukunftsweisende Kooperationen mit renommierten Institutionen des In- und Auslands der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Forschung zur europäischen Kultur- und Geistesgeschichte wichtige Impulse. Nachhaltigkeit, Innovationskraft und Internationalität, welche die Arbeit der Bibliothek prägen, sollten nach Meinung der Jury mit dem Bibliothekspreis ausgezeichnet werden.

ANZEIGE

## Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax: (0421) 50 43 16

**Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können**



[info@missing-link.de](mailto:info@missing-link.de) | [www.missing-link.de](http://www.missing-link.de)

## Filmschätze aus der Ethnologie

**Hannover.** Kulturelle Bräuche und handwerkliche Traditionen, die zum Teil schon verschwunden sind oder sich über die Jahre stark verändert haben: Das dokumentieren die 1953 ethnologischen Filme, die die Technische Informationsbibliothek (TIB) im Projekt DELFT (Digitalisierung EthnoLogischer FilmbeStand) nun digitalisieren, erschließen und – soweit rechtlich möglich – online in ihrem AV-Portal (<https://av.tib.eu/>) bereitstellen wird. Gefördert wird das Projekt über die Laufzeit von zwei Jahren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Summe von 287 000 Euro.

## Gemeinsames Forschungsdatenmanagement

**Kiel/Hamburg.** Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) richten eine gemeinsame Infrastruktur für Forschungsdatenmanagement ein, die Forschung und Entwicklung auf höchstem Niveau ermöglichen soll. Beide Kieler Einrichtungen bündeln ihre Ressourcen im Sinne eines Joint Lab und eröffnen das Kiel Open Software and Data Lab (KOLab). KOLab basiert auf dem Positionspapier der Leibniz-Gemeinschaft für den Pakt für Forschung und Innovation. Beide Einrichtungen erforschen und entwickeln in den kommenden Jahren gemeinsam Systeme und Prozesse für den optimalen Umgang mit Forschungsdaten und der zugehörigen Software. Dazu werden gemeinsam Rechner- und Speicherkapazitäten in erheblichem Umfang angeschafft

## Leichtere Recherche von Open Access-Informationen

**Köln.** Open Access-Quellen können künftig leichter gefunden werden. In einem Kooperationsprojekt haben die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ein Verfahren für die Recherche freier Fachliteratur entwickelt.

Das neuartige Verfahren ermöglicht die Massenverarbeitung von freien Verfügbarkeiten durch die EZB, um diese direkt in den Datenbestand von Suchportalen zu integrieren. Das ZB MED-Suchportal LIVIVO setzt diesen Dienst erstmals produktiv ein. Damit können an lebenswissenschaftlicher Literatur Interessierte nach mehr als elf Millionen frei verfügbaren Medien weltweit recherchieren. Die Suchergebnisse lassen sich zudem mithilfe eines ebenfalls neu entwickelten Filters einschränken.

## Sächsischer Bibliothekspreis geht nach Leipzig

**Leipzig.** Der in diesem Jahr erstmalig mit 10 000 Euro dotierte Sächsische Bibliothekspreis 2017 ging an die Bibliothek der Leipziger Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« (HMT). In ihrer Begründung würdigte die Jury, dass die HMT-Bibliothek mit angeschlossenem Archiv und Instrumentenausleihe in engem Kontakt mit Lehrenden und Studierenden seit vielen Jahren kontinuierlich ein auch überregional stark beachtetes Serviceangebot für Studium, Lehre und künstlerische Praxis anbietet. Durch die Integration digitaler Technologien und Kooperationsbeziehungen sei es der Bibliothek gelungen, eines der weltweit ersten Discovery-Katalogsysteme mit dezidiert musikbibliothekarischer Ausrichtung anzubieten.

## Aktion »MINT-Vorlesepaten« verlängert

**Mainz.** Warum sinkt ein kleiner Stein, während ein großes Schiff schwimmt? Was passiert bei einem Vulkanausbruch? Und wie lassen sich solche Fragen aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Umfeld kindgerecht über spannende Geschichten erklären und beantworten? Dieser Herausforderung stellen sich ehrenamtliche Vorleser, die sich als »MINT-Vorlesepaten« in Kindergärten, Grundschulen und Bibliotheken engagieren. In dem gleichnamigen Kooperationsprojekt der Deutsche Telekom Stiftung und

der Stiftung Lesen geht es seit Dezember 2015 um die Verbindung von MINT-Inhalten und Lesekompetenz. MINT steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ekkehard Winter, Geschäftsführer der Telekom-Stiftung, bestätigte jetzt die Verlängerung der Kooperation um drei weitere Jahre. Bis heute haben bundesweit etwa 1 400 ehrenamtliche MINT-Vorlesepaten rund 8 800 Kinder über Vorleseaktionen erreicht. Weitere Informationen auf [www.netzwerkvorlesen.de/mint](http://www.netzwerkvorlesen.de/mint)

## Dokumentarfilm über New York Public Library erschienen

**New York.** Wie arbeiten eigentlich die Bibliothekare in der New York Public Library? Der Dokumentarfilm »Ex Libris – the New York Public Library« des US-amerikanischen Regisseurs Frederick Wiemann vermittelt einen Eindruck davon. Der Film erhielt von Kritikern überwiegend positive Bewertungen. Michael Pekler von der österreichischen Tageszeitung »Der Standard« zählte den Film zu den Höhepunkten der Internationalen Filmfestspiele in Venedig 2017, während derer der Film am 4. September uraufgeführt wurde. Die Deutschland-Premiere von »Ex Libris« war am 8. Oktober. Bibliothekarische Filmfans aus Deutschland sollten sich aber nicht allzu sehr freuen. Eine Stichprobe in mehreren Programmkinos legt die Vermutung nahe, dass der dreieinhalb Stunden lange Dokumentarfilm womöglich in nicht allzu vielen Kinos gezeigt werden wird.



Neugierig auf »Ex Libris«? Der Trailer zum Film ist über die BuB-App abrufbar.

## Phantastisches Programm

**Wetzlar.** Das Fortbildungsprogramm des Zentrums für Literatur der Phantastischen Bibliothek Wetzlar für das zweite Halbjahr 2017 ist online. Es kann unter folgender Adresse abgerufen werden: [http://www.phantastik.eu/images/Programme/Programm\\_2\\_17.pdf](http://www.phantastik.eu/images/Programme/Programm_2_17.pdf)